

Reglement

Nascar Classics

Stand: Dezember 2018

Wir fahren die Serie Nascar Classics als Clubrennen im



www.rennbahnwelt.de

Für jedes Clubrennen wird ein Startgeld erhoben. Für den Pool-Motor ist ein Beitrag für die Wartung zu entrichten.

Fahrzeugvorschriften

Chassis:

- Zugelassen sind nur zweiteilige, gestanzte 4,5 Zoll Blechchassis aus einer Großserienproduktion mit einem Radstand von 110 mm bis 117 mm
- Das Chassis darf mit Nadelröhrchen versehen werden, um die Karosserie mit Stecknadeln befestigen zu können. Die Röhrchen dürfen nur an den Bohrungen für die Originalbefestigung der Karosserie angelötet werden und max. 25 mm lang sein
- Die Bohrungen für Leitkiel und Achslager dürfen verändert werden.
- Die Achslager dürfen verändert werden. Die Achslager dürfen eingelötet oder geklebt werden.
- Ein handelsüblicher Leitkiel muss auf der Mittellinie des Chassis befestigt sein.
- Die maximale Einstecktiefe beträgt ohne Schleifer 8,5 mm. Die Stromzuführung ist vom Schleifer bis zu den Motoranschlüssen freigestellt.

Karosserien:

- Zulässig sind nur US-NASCAR - Tourenwagen (Stockcars) mit einem Radstand von 4,5 Zoll.
- Sie müssen mit Sponsoren-Aufkleber und den dazu gehörenden Startnummern (mind. 3) versehen sein.
- Die Karosserie sollen einem Original nach Bj. 1990 entsprechen.
- Der Innenraum muss mit einem plastischen Fahrereinsatz mit Überrollbügel versehen sein.
- Der Fahrereinsatz muss, einem 1:1 Innenraum entsprechend, mindestens 3-farbig lackiert sein.
- Die Fahrerseite muss mit einem Netz gesichert sein (Aufkleber oder Farbe).
- Die Radausschnitte müssen entsprechend dem Raddurchmesser ausgeschnitten sein.
- Die Farbgestaltung der Karosserie ist freigestellt.

Vorderräder:

- Der Mindestdurchmesser beträgt 19 mm.
- Die Räder müssen aus schwarzem Gummi und drehbar gelagert sein.
- Die Räder dürfen nicht einzeln drehbar sein
- Alle Räder müssen auf dem Messbrett und während des Fahrens auf der Fahrbahn gleichzeitig aufliegen und mitlaufen.
- Felgen Material und Ausführung sind freigestellt

Hinterräder:

- Es dürfen nur schwarze Moosgummireifen verwendet werden
- Felgenmaterial und Ausführung frei.
- Die Räder dürfen max. 20 mm breit sein

Hinterachse:

- Erlaubt sind sowohl 1/8 Zoll (3,175mm) als auch 3/32 Zoll (2,38 mm) Achsen
- Beim Achslager sind nur Gleitlager zugelassen.
- Die Hinterachsbreite beträgt max. 83mm
- Das Achszahnrad muss in der Ausführung 48er Pitch und aus Kunststoff sein.

Motor:

- Für die gestellten Pool-Motoren muss jeder Teilnehmer eine Beitrag für die Wartung des Motors bezahlen.
- Die Pool-Motoren sind mit Metallmotorritzel mit 8 Zähnen (48er Pitch) ausgestattet.

Abmessungen:

- Radabstand: Mindestens 110mm, maximal 117mm
- Mindesthöhe: 45mm
- Die max. Fahrzeugbreite beträgt 83mm. Ausgenommen sind die Nadelköpfe
- Die Mindesthöhe der Karosserie beträgt 45mm.
- Die Länge der Karosserie muss min. 185mm sein.
- Bei der Abnahme muss die Bodenfreiheit min. 0,5mm sein.

Reifenkontrolle:

- Während des Rennens und am Ende muss die Bodenfreiheit 0,5mm sein.
- Während des Rennens und am Ende werden Reifenkontrollen durchgeführt.
- Bei zu geringer Bodenfreiheit während des Rennens muss sofort (nach der erneuten Startfreigabe) gewechselt werden, und es werden 15 Runden abgezogen.
- Ist die Bodenfreiheit nach dem Rennen zu gering erfolgt ein Abzug von 25 Runden.
- Bei den Reifenkontrollen wird im Bereich der Hinterachse gemessen.

Die Fahrzeit beträgt 10 (2x5) Minuten pro Spur mit 1 Minuten Spurwechselfpause.

Kein Service während der Spurwechselfpause erlaubt.

Wenn von den Fahrern gewünscht erfolgt zur Rennhälfte eine erneute Auslosung von Pool-Motoren um die Chancengleichheit zu gewähren.

Bei Rennen ohne Streckenposten: Zwecks Reparaturen wird das Rennen gestoppt – der Verursacher erhält je Reparatur 15 Runden Abzug.

